

STANDORT

Schalenstein

[Begehung : 8.12.1980 und 7.2.1993, beim Landesmuseum]

Gemeinde : Gossau**Nummer** : 8625.01**Kanton** : ZH**Ort** : Bertschikon, Hegrüti (früher Hexrüti), auf einem waldigen Hügelvorsprung**Karte** : LK 1112 **Koordinaten** : ca. 700.500|241.500|530**LAGE****topographische Lage** : im Wald**GEOLOGIE****Gestein** : Sernifit**Art** : gletschertransportierter Block (Findling)**Länge** : 100 cm **Breite** : 85 cm **Höhe** : 100 cm**TYPOLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 44**maximaler Durchmesser** : 8 cm**maximale Tiefe** : 2 cm

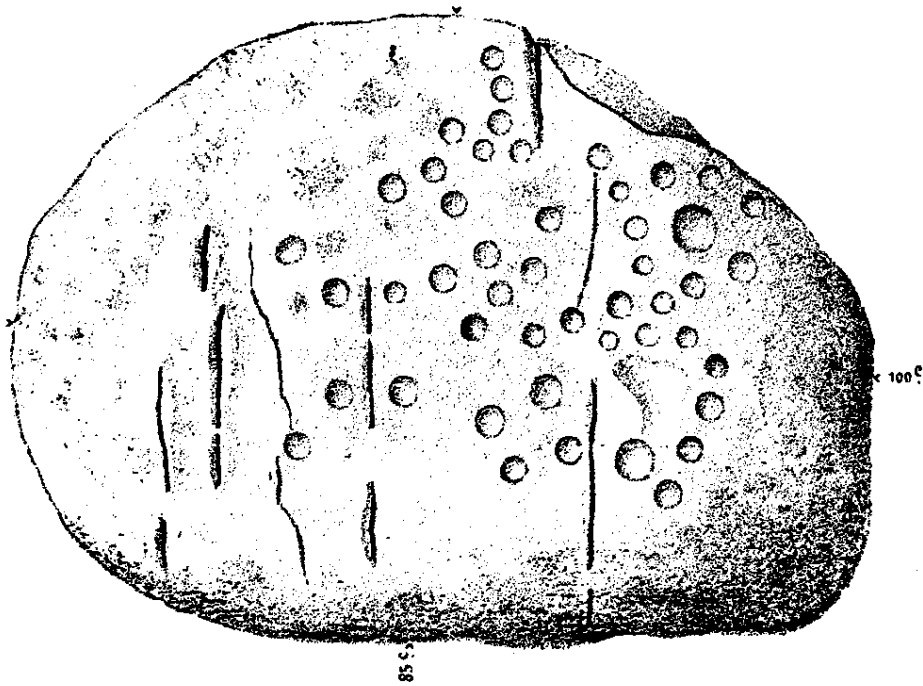
Block mit 44 flachen Schalen von maximal 8 cm Ø und 2 cm Tiefe. Der Stein wurde am 5.Mai 1867 von Jakob Messikommer gefunden : «*Der Bronzezeit gehört auch der von mir am ersten Maisonntag 1867 in der Hexrüti bei Bertschikon gefundene Schalenstein an*».

Bewertung : 3/4 - wahrscheinlich künstlich gemacht**Datierung** : Typ E3b**Bibliographie** : Messikommer Jakob; [Keller F. 1870, 55](#); [6.JbSGU 1913, 162](#); Spahni J.-C. 1950c, 65.

Archiv der Kantonsarchäologie Zürich unter Gossau, U13.

Abbildung : Keller F. 1870, 55**Bemerkungen** : der Block wurde zuerst zur Wasserkirche in Zürich gebracht und nach der Eröffnung des Landesmuseums in der Anlage westlich des Museums zwischen Gebäude und der Sihl plziert, wo er im Februar 1993 noch immer lag, zusammen mit den Steinen von Herrliberg (Wetzwil), Font NE, Windisch und dem damals teilweise zerstörten Abdruck einer Platte von Carschenna sowie einem weiteren Kalkstein-Block mit kleinen Erosionslöchern, bei dem es sich vermutlich um den von Keller gemeldeten Schalenstein von Oberhasli handelt.

Der aktuelle Standort des Steins (2009) ist zur Zeit nicht bekannt.



Zeichnung des Schalensteins von Bertschikon, aus Keller 1870.



Schalenstein von Gossau/Bertschikon 1993 hinter dem Landesmuseum

